

TMR in der Fütterung von Schafen

Johann Perner^{1*}

Vorstellung eigener Betrieb

Merinozuchtbetrieb ca. 100 Mutterschafe, Jungwidderaufzucht, Intensivmast mit Kraftfutter (KF) und Stroh, Direktvermarktung Fleisch mit Hofeigener Schlachtstätte, ca. 15 ha Grünland und 25 ha Acker.



Warum TMR ??

Fütterung vorher:

- Heu
- Grassilage (naß, trocken, verunreinigt, Laub, Energiegehalt hoch/niedrig)
- Kraftfutter (Unruhe im Stall, Gier nach KF)
- Maissilage
- 2 x/Tag Fütterung
- Mineralstoff (Leckschale bzw. lose)

Fütterung nachher: Vorlage TMR

Nur 2 verschiedene Rationen für die gesamte Fütterung auf unserem Betrieb:

- 1. Ration: TMR mit KF für Jungwidder und Mutterschafe mit säugenden Lämmern
- 2. Ration: TMR ohne KF, mehr Stroh und Heu, weniger Mais (ca. 15 %)

Vorteile

- gleichmäßige Futteraufnahme – ausgeglichene Nährstoffe (Mineralstoff/Grundfutterkomponenten)
- keine Futterumstellung
- flexible Zeiteinteilung durch *ad libitum* Fütterung
- weniger Futterverluste – kaum/kein verdorbenes Futter
 - weniger Restmengen
- höhere Grundfutteraufnahme (bis 25 %)
- bessere Klauengesundheit – geschmeidigere Klauen/nicht spröde
- höhere Fruchtbarkeit durch gleichmäßige Mineralstoffversorgung, keine Selektionsmöglichkeit
- Arbeitszeiteinsparung bei Fütterung
- nur 2 Rationen – mit KF und ohne KF

¹ Schmidham 2, A-4841 Pilsbach

* Ansprechpartner: Johann Perner, email: johann@perner1.com

- bessere Futterqualität (höhere und gleichmäßige Pressdichte)
- Siliermittelzusatz = Haltbarkeit
- kürzere Offenzeiten, da nur ein Ballen offen ist
- leichtere Manipulation, da kürzeres Futter (Zerkleinerung im Mischwagen)

Nachteile:

- Abstimmen der Ration auf jeweiligen Betrieb bzw. Tiere erforderlich
- 2 Tage Fremdarbeitskräfte erforderlich
- großer Platzbedarf beim TMR-Mischen (Halle, befestigter Platz, Fahrsilo)
- Kosten der Futterzubereitung (TMR-Mischen)
- Kosten für Mineralstoff und KF für die geplante Fütterungszeit im Vorhinein

TMR-Kalkulationsbeispiel

Aufwand/Kosten

Futterkomponenten

Arbeitszeit

Technik

Futterkomponenten

Grassilage 1. und 2. Schnitt Rundballen	ca. 92 t
Gras frisch 3. und 4. Schnitt = Ladewagen	ca. 35 t
Silomais frisch (ca. 15 - 25 %)	ca. 50 t
Heu	ca. 10 t
Stroh	ca. 3 t
Kraftfutter (Kosten, Mischkosten günstiger größere Menge)	10 t
Mineralstoff (Kosten 1-malig für ganzes Jahr)	0,7 t
Siliermittel	400 lt
Gesamt	ca. 200 t

Arbeitszeit

2 Tage, 4 Personen, 84 Std.

Technik

TeleLader € 50,- x 32 Std.	€ 1.600,-
Mischwagen 22 m ³ € 3,- x 200 t	€ 600,-
Traktor für Mischwagen € 35,- x 16 Std.	€ 560,-
Hoftrak für Ballenmanipulation € 30,- x 32 Std.	€ 960,-
Maisballenpresse € 24,- x 240 Stk.	€ 5.760,-
Ladewagen 35 t Grassilage	€ 400,-
Gesamt	€ 9.880,-



Einsparungen

Einsparung Kosten

50 Stk. Maissilageballen a € 24,-	€ 1.200,-
ca. 41 Stk. Grassilage (35 t/850 kg) a € 21,-	€ 861,-
Ballentransport 41 Stk.	€ 100,-
Mischzug KF – 2 x Anfahrtskosten	€ 150,-
Gesamt	€ 2.311,-

Einsparung Arbeitszeit

Tiergesundheit 20 Std.

- kein Durchfall (Einsparung Behandlungskosten und Zeit)

- besseres Stallklima

Fütterungszeit 456 Std. (Morgen 1 Std. = 0,5 Std.; Abend 1 Std. = 0,25 Std.)

Fütterungszeit 41 Std. (1 Rundballenraufe-MS-TMR, sonst 2 Stk. für Heu + Silage)

Klauenpflege 32 Std. (Einstellung und Sommerweide)

Einstreu 20 Std.

Gesamt ca. 569 Std.

Gesamtkosten € 9.880 - 2.311 = ca. € 7.569

Einsparung Arbeitszeit 569 - 84 Std. = 485 Std.

Theoretische Kosten € 15,60/Std. (€ 7.569,-/485 Std.)

Zusammenfassung

- höhere Futtermittelaufnahme, guter konditioneller Zustand der Tiere
- flexible Arbeitseinteilung
- gleichmäßige/optimale Mineralstoffversorgung aller Tiere
 - Klauengesundheit
 - Fruchtbarkeit
- einfache und rasche Fütterung auch für das Aushilfspersonal
- besseres Stallklima (kein fütterungsbedingter Durchfall)
- dadurch weniger Einstreumaterial, weniger Zeitaufwand für Einstreu, saubere Tiere
- Kostenkalkulation muss einzelbetrieblich betrachtet werden